

spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus
90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Stadt Nürnberg
SOZIALAMT

Eing. 02. DEZ. 2008

Handwritten: SozA M.12.2008

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

Handwritten: SozA M.12.2008

OBERBÜRGERMEISTER
27. NOV. 2008 / Nr.

<input checked="" type="checkbox"/>	1	Zur Stellungnahme
<input checked="" type="checkbox"/>	2	Antwort vor Absendung vorliegen
<input checked="" type="checkbox"/>	3	Antwort zur Unterschrift vorliegen

Referat V
27. NOV. 2008 #88

an: SHA

Handwritten: Fax

Handwritten: Kop. 2. 4.

Nürnberg, 27. November 2008
Limbacher/sto

Übernahme der Kosten des Behindertenfahrdienst durch den Bezirk

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Nürnberg wurde in Kooperation mit den betroffenen Menschen mit Behinderung kontinuierlich die Gestaltung des Behindertenfahrdienstes den Erfordernissen und Bedürfnissen der mobilitätseingeschränkten Nürnberger Bürgern angepasst. Somit ermöglichen die derzeit bestehenden Richtlinien und deren praktische Umsetzung eine hohe Mobilität für „Fahrdienstberechtigte“. Seit Anfang 2008 ist nun die rechtliche Zuständigkeit für den Behindertenfahrdienst von den Kommunen auf die Bezirke übergegangen. Von den Betroffenen wird eine Absenkung des Standards befürchtet. Den Vereinen und Verbänden der Behindertenselbsthilfe wurde zwar vom Bezirk eine Beteiligung bei der Umgestaltung der Richtlinien in Aussicht gestellt, aber bisher haben noch keine Gespräche mit dem Bezirk stattgefunden. Demzufolge macht sich bei den Betroffenen eine große Verunsicherung breit.

Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im Sozialausschuss am 11. Dezember 2008 folgenden

Antrag:

Der Sozialausschuss der Stadt Nürnberg fordert den Bezirk Mittelfranken auf

- den „Nürnberger Standard“ im Behindertenfahrdienst zu erhalten.
- Bei einer eventuellen Neugestaltung der Richtlinien für den Behindertenfahrdienst sind die Vereine und Verbände der Behindertenselbsthilfe eng einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature: Lorenz Gradl

Lorenz Gradl
stv. Fraktionsvorsitzender